



Darmstadt
Rhein Main Neckar



Protokoll 4. Sitzung Fachgruppe Gründerregion

Termin: Dienstag, 14.01.2020
13:00 bis 16:00 Uhr

Ort: WIBank in Wiesbaden
Adresse: Gustav-Stresemann-Ring 9 | 65189 Wiesbaden

Agenda

Begrüßung	10 Minuten
Matthias Martiné	
Status quo Reallabor Nachfolge	30 Minuten
Dr. Daniel Theobald	
Beispiel einer gemeinsamen Landing Page	
Doris Brelowski	15 Minuten
Kurzer Bericht der Unterarbeitsgruppe Finanzen	
Dr. Johannes Loheide und Mike Walber	25 Minuten
Verschiedenes	
Matthias Martiné	15 Minuten

Ad Begrüßung

Nach der Begrüßung durch Herr Martiné, heißt Herr Milde die Fachgruppe in den Räumen der WIBank im Namen der Geschäftsführung sehr herzlich willkommen. In seinem Grußwort macht er deutlich, wie wichtig die länderübergreifende Zusammenarbeit generell und gerade im Gründerumfeld ist. Insbesondere belastbare Kontakte von Gründern und Start-Ups zu Hochschulen, größeren Unternehmen und „der Gründerszene“ müssen neben einer starken Finanzierungsinfrastruktur vorhanden sein, um ein für Gründer attraktives Umfeld zu bieten. Hier sei FRM auf einem guten Weg.

Ad Status quo Reallabor Nachfolge

Herr Theobald fasst eingangs kurz den Diskussionsstand zur Projektidee Reallabor Nachfolge aus der letzten Fachgruppensitzung zusammen. Seit der letzten Sitzung sind die nachstehenden Gespräche geführt worden:

- Die Industrie und Handelskammern der Metropolregion FrankfurtRheinMain und Rhein-Neckar unterstützen das Konzept grundsätzlich.
- Es gab ein Gespräch des Hessischen Industrie- und Handelskammertag (HIHK) mit StS Nimmermann im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen. Auch hier finden wir Unterstützung. Wir sind mit der zuständigen Referentin im Dialog, wie wir das Thema beim BMWi in Berlin platzieren.
- Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) unterstützt unsere Idee.

In der sich anschließenden Diskussion werden folgende Punkte diskutiert/festgehalten:

- Neben Hessen ist die Einbindung der Metropolregion FRM (länderübergreifend) sehr wichtig und erwünscht.
- Insbesondere beim Marktzugang (Ausschreibungspraxis der öffentlichen Hand) ergeben sich große Potenziale, um es Gründern aber auch Unternehmensnachfolgern wesentlich leichter zu machen. Vergabeprozesse im Reallabor genauer zu beleuchten und ggf. Erleichterungen zu erreichen, wird als sehr wünschenswert erachtet.
- Es ist zu prüfen, ob eine sukzessive Erweiterung der Themenfelder im laufenden Reallabor möglich ist.

Ad Beispiel einer gemeinsamen Landingpage

Frau Brelowski stellt anhand der angehängten Folienpräsentation (Anlage 1) die Plattform „Mach Deins“ der Stadt Frankfurt am Main vor. Insbesondere sollen nun (kleinere) Kommunen angesprochen werden, sich an der Plattform zu beteiligen. Hierzu gibt es ein Sponsoringmodell und aktuell noch Möglichkeiten, auch die inhaltliche Ausgestaltung der Plattform mitzugestalten. Nach einer ausführlichen Diskussion – auch über weitere Plattformen (z.B. Station) – schlägt Herr Martiné vor, für das Thema Landingpage/Plattform eine Unterarbeitsgruppe zu gründen. Der Vorschlag wird von der Fachgruppe beschlossen. Interessenten für die Unterarbeitsgruppe melden sich bitte bis 28.02.2020 bei Meike Weber (meike.weber@darmstadt.ihk.de). Der inhaltliche Auftrag der Unterarbeitsgruppe orientiert sich dabei an dem dazu definierten Inhalt des Memorandum of Understanding, der am 23. April 2020 auf der Sitzung des länderübergreifenden Strategieforums verabschiedet werden soll. Die Arbeitsgruppe unterbreitet dem Strategieforum einen Vorschlag, wie das weitere Vorgehen zum Aufbau einer Landing Page aussehen soll.

Ad Kurzer Bericht der Unterarbeitsgruppe Finanzen

Die Herren Dr. Loheide und Walber stellen die bisherige Recherchearbeit (siehe Anlagen 2-4) vor. Als essenzielle Erfolgsvoraussetzungen für Start-Ups resp. eine erfolgreiche Gründerregion FRM werden drei wesentliche Punkte erachtet:

1. Finanzierungsinstrumente und professionelle Investmentprozesse
2. Vitales (länderübergreifendes) Gründerökosystem
3. Professionelles Marketing, um große Finanzierer anzusprechen

Als erste Analyse der Finanzierungslandschaft in Hessen und Rheinland-Pfalz stellen die Herren fest, dass es bei den Instrumenten eine Lücke in der Wachstumsfinanzierung bei Unternehmen gibt. Als Ergebnis der Diskussion wird für die Unterarbeitsgruppe festgehalten:

- Für die Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern sollen analoge Übersichten zu den Finanzierungsinstrumenten erstellt werden.
- Wie können internationale/private Investoren mehr auf die Gründerregion FRM aufmerksam gemacht werden? Wie sieht ein professioneller Investmentprozess für FRM aus? Wird ein Investorenkongress für FRM als sinnvoll erachtet? Zu klären ist dabei, wie ein etwaiges Konzept dazu aussehen könnte.
- Übersicht erarbeiten, wer (z.B. welche Unternehmen, in welcher „Lebensphase“ und Branche) welchen Kapitalbedarf hat. Grundlage für die Übersicht kann eine Umfrage relevanter Gründer-Hubs in FRM sein.

Abschließend berichtet Herr Dr. Terzenbach über die Planungen der HTAI, eine Koordinierungsstelle Start-Up Förderung aufzubauen. Die Fachgruppe bittet die HTAI darum, gleich zu Beginn – wenn möglich – Zahlen, Daten und Fakten zur Gründerregion (zu den Start-Ups) nicht nur in Hessen, sondern auch für FRM zusammenzutragen.

Ad Verschiedenes – Termine nächste Sitzung

Do., 28.05.2020 Mainz, Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) Details folgen

Di., 22.09.2020 Details folgen

Anmeldeliste 4. Sitzung 14.01.2020 – Stand 10.01.2020

Titel	Name	Vorname	Unternehmen
	Betz	Beate	Wiesbaden, Stadt
	Brelowski	Doris	Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH
	Dörfler	André	R + V Akademie
	Eftekhari-Fard	Silvia	Wirtschaft Hessen
	Gerster	Cornelia	WI Bank
	Kleiter	Anke	STK Hessen
Dr.	Loheide	Johannes	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
	Martiné	Matthias	IHK DA
	Nabein	Thomas	IHK Aschaffenburg
	Osterloh	Detlev	IHK Frankfurt
	Richter	Ute	Digital Hub Cybersicherheit
	Schaub	Jörg	Wirtschaftsinitiative FRM
Dr.	Terzenbach	Detlef	Hessen Trade & Invest GmbH
Dr.	Theobald	Daniel	IHK DA
	Walber	Mike	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

Anlage 1

FRANKFURT
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG FRANKFURT
- FRANKFURT ECONOMIC DEVELOPMENT - GMBH

Projektkonzept Gemeinsame Webplattform für Gründungsaktivitäten in der Region FrankfurtRheinMain

Kompetenzzentrum Existenzgründungen
Wirtschaftsförderung Frankfurt –
Frankfurt Economic Development GmbH



MACH DEINS

Portal für Gründer und Start-ups

Regionale Webplattform für FrankfurtRheinMain

Kurzzusammenfassung

- ❖ Für eine starke Gründerregion ist es von zentraler Bedeutung, dass ein Internetportal mit Informationen und Angeboten der Kommunen, Veranstaltungen, Terminen, Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten, Beratungs- sowie Social Media-Angeboten als zentrales Informationsmedium zur Verfügung steht.
- ❖ Auf der Basis der vorhandenen Webplattform "MACH DEINS" (Entwicklung: Stadt MZ, Land RP) soll ein gemeinsames Internetportal für die Region in Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern entwickelt werden.
- ❖ Das Webportal soll die vielen vorhandenen Aktivitäten und Angebote, ausgehend von den Kommunen und weiteren Playern gebündelt sichtbar machen und die Bedeutung der Startup-Szene in Frankfurt und der Region unterstreichen. Die Gründerszene FrankfurtRheinMain wird somit hier vor Ort als auch national und international besser sichtbar und stärkt nachhaltig die Attraktivität der Region.
- ❖ Die Projektleitung liegt bei der Wirtschaftsförderung Frankfurt.
- ❖ Den interessierten Projektpartnern werden Sponsorenverträge angeboten, deren umfangreichste Variante (für große Städte in der Region) eine Mitgliedschaft im Lenkungskreis beinhaltet.



Ausgangslage

- ❖ Ziel: Planung und Start einer regionalen Webplattform, um gemeinsam mit Partnern die Region Frankfurt-Rhein-Main als attraktiven Standort für Gründer und Startups zu präsentieren.



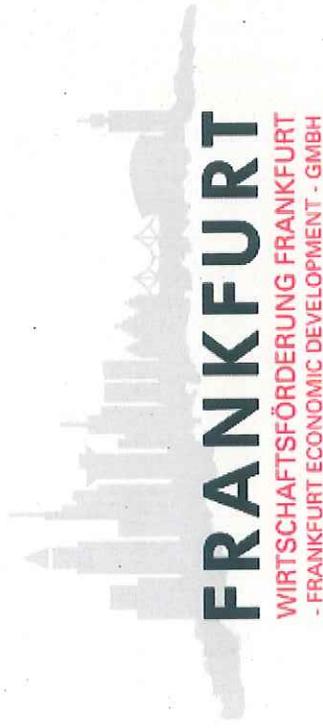
Entwicklung der Projektidee

- ❖ Die vom TZM Mainz betriebene, mit EU-Mitteln aufgebaute, erfolgreich laufende Webplattform MACH DEINS kann von Mainz nach Frankfurt übertragen werden.
- ❖ 2019 - Entwicklung des gemeinsamen Projekts durch Mainz und Frankfurt.
- ❖ Ziel: Aufbau und Start einer regionalen Webplattform, um gemeinsam mit Partnern die Region Frankfurt-Rhein-Main als attraktiven Standort für Gründer und Startups zu präsentieren.

Aktueller Stand

- ❖ 20. Dez. 2019: Projektstart mit Wirtschaftsförderung Frankfurt, Stadt Mainz, Regionalverband & Kompass gGmbH
Übertragung Webplattform machdeins.net von Mainz nach Frankfurt
- ❖ Agentur-Ausschreibung mit Ideenwettbewerb und Vergabe des Neuauftritts der Webplattform;
Funktions- & Kapazitätserweiterung der Plattform, um weitere kommunale und regionale Partner auf der Website aufzunehmen
- ❖ Einbindung der regionalen Partner über Sponsoring und – für große Städte - Teilnahme am Lenkungsreis des Projektes
- ❖ Projektleitung: Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH

Lenkungskreispartner



Landeshauptstadt
Mainz



KOMPASS



Regionalverband
FrankfurtRheinMain

Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH

Ansprechpartner

Abteilung Gewerbeberatung, Stadtteilmanagement & Existenzgründung

- Hans Joachim Wolff, Abteilungsleiter
- Doris Brelowski, Leiterin Kompetenzzentrum Existenzgründungen
- Katharina Hülse, Projektmanagerin

Anschrift

Hanauer Landstraße 126-128

60314 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 212-40909

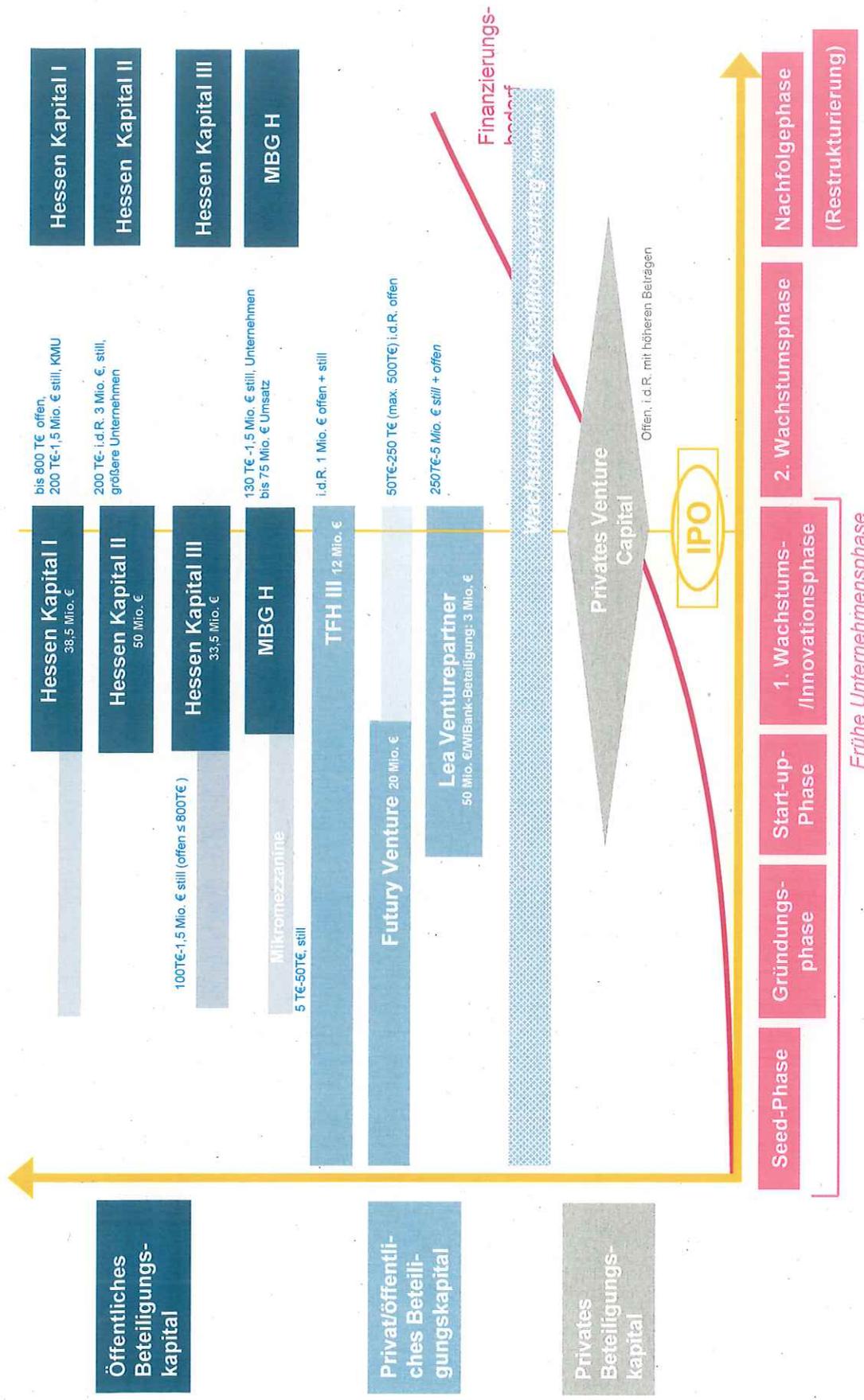
Email: kh@frankfurt-business.net

Webseite:

www.frankfurt-business.net

Anlage 2

Förderangebot Beteiligungskapital Hessen



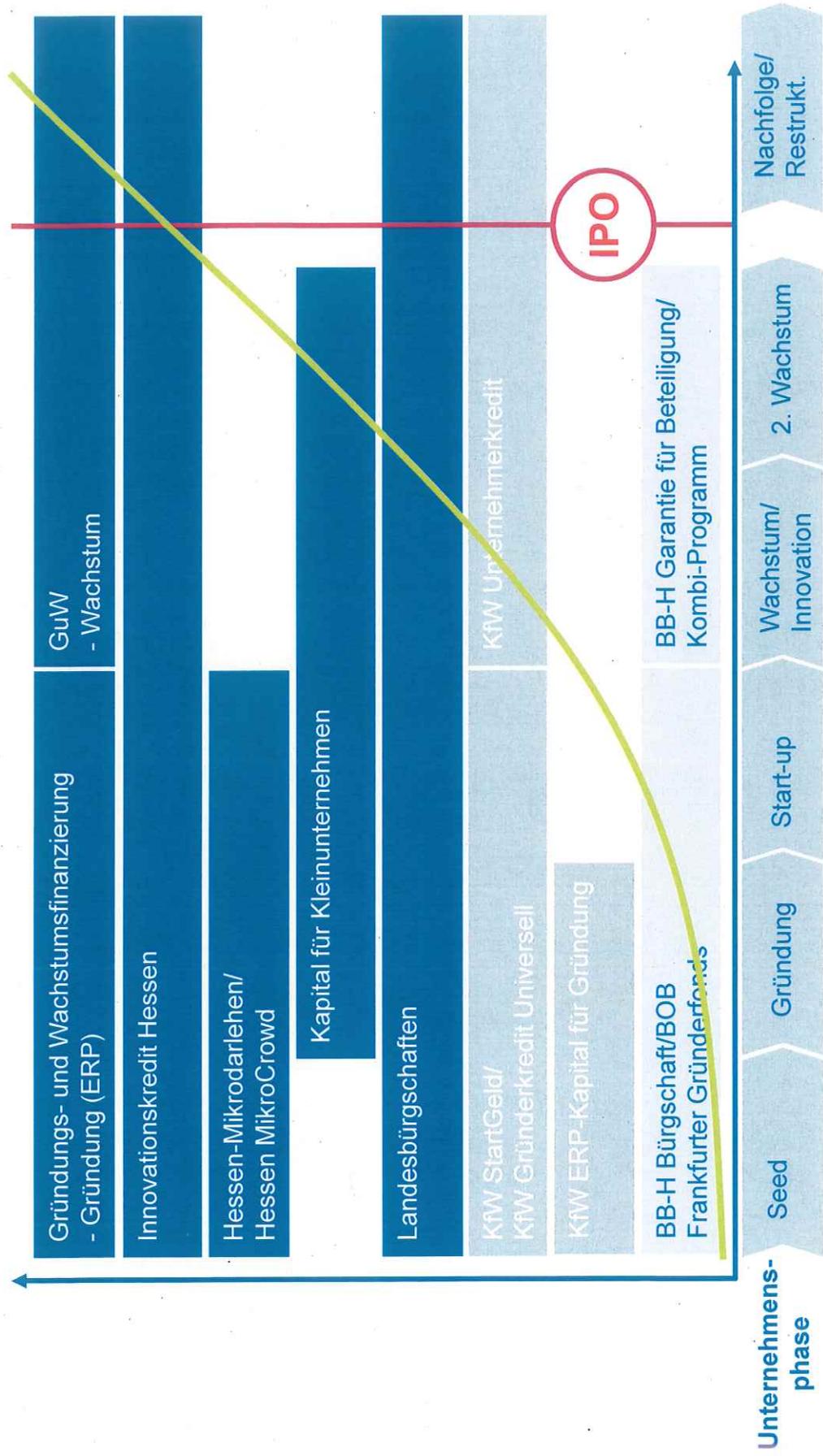
* In Konzeption

20.01.2020

Öffentliches Beteiligungsgeschäft: Strategische Ansätze

Anlage 3

Förderangebot Fremdkapital Hessen Förderkredite und Bürgschaften



Anlage 4

Förderangebot RLP – Auszug Finanzierung nur interner Gebrauch

